

# Inhaltsverzeichnis

<b>Lektion 1:</b> Frankfurt .....	4
<b>Lektion 2:</b> Stadt und Land .....	7
<b>Grammatik 1: Konjunktiv II</b> .....	11
<b>Lektion 3:</b> Musik und Freizeit .....	16
<b>Lektion 4:</b> Telefon und Handy .....	20
<b>Grammatik 2: Wortbildung</b> .....	23
<b>Lektion 5:</b> Essen – Lust oder Frust? .....	30
<b>Lektion 6:</b> Komm mach mit! Halt dich fit! .....	35
<b>Regio-Ecke I: Sport in D-A-CH</b> .....	38
<b>Lektion 7:</b> Landschaften .....	43
<b>Grammatik 3: Attribute</b> .....	47
<b>Lektion 8:</b> Typisch deutsch? .....	53
<b>Lektion 9:</b> Klassische Musik .....	58
<b>Lektion 10:</b> Natur und Umwelt .....	60
<b>Lektion 11:</b> Karneval – Die fünfte Jahreszeit .....	64
<b>Regio-Ecke II: Vielfältiges Deutsch in D-A-CH</b> .....	67
<b>Lektion 12:</b> Leistungssport – Schneller, höher, weiter .....	70
<b>Grammatik 4: Infinitivsätze</b> .....	72
<b>Lektion 13:</b> Computer .....	76
<b>Lektion 14:</b> Wenn Essen zur Gewissensfrage wird .....	78
<b>Grammatik 5: Modalität</b> .....	82
<b>Lektion 15:</b> Schönheitsideale .....	89
<b>Regio-Ecke III: Nationale Sportarten in D-A-CH</b> .....	91
<b>Lerntipps</b> .....	94
<b>Rektion der Verben, Adjektive und Substantive</b> .....	97

# LEKTION 1: FRANKFURT

**A 1**

Zur Geschichte Frankfurts. Lesen Sie laut. Gebrauchen Sie – wo nötig – bei den Jahreszahlen die Präpositionen *von – bis* oder *seit*.

**Zu 1 LB**

1. 1562: Deutsche Kaiser wurden dort gekrönt.
2. 1749: Johann Wolfgang Goethe wurde geboren.
3. 1816 - 1866: Frankfurt war Sitz des Bundestages.
4. 1848 - 1849: In der Frankfurter Paulskirche tagte die Erste Deutsche Nationalversammlung.

**A 2**

Lesen Sie laut. Ordnen Sie die Gebäude der Höhe nach.

**Zu 2 LB**

**Muster:** Das höchste Gebäude Frankfurts ist mit 365 Metern ...  
 Es folgt mit ...  
 Dann kommt mit ...

das Gebäude der Dresdner Bank: 166 m      der Commerzbankturm: fast 300 m  
 das Gebäude der Deutschen Bank: 155 m      der geplante Millenium-Tower: 365 m  
 der Kaiserdom: 96 m

**A 3**

Worauf spielen die „Spitznamen“ Frankfurts an?

**Zu 2 LB**

<b>Bankfurt</b>	Der Spitzname „Bankfurt“ spielt darauf an, dass es in Frankfurt viele Banken gibt.
<b>Gestankfurt</b>	
<b>Mainhattan</b>	
<b>Krankfurt</b>	

**A 4**

Schreiben Sie in die Lücken *hoch, höher* oder *höchst...* mit passender Kasusendung.

**Zu 3 LB**

Noch in den 50er Jahren war der Kaiserdom mit seinen 96 Metern das (1) \_\_\_\_\_ Gebäude der Stadt. Heute gibt es in der Stadt etwa 80 (2) \_\_\_\_\_ häuser, die viel (3) \_\_\_\_\_ sind als die anderen Gebäude im Zentrum. Der Wettlauf um den (4) \_\_\_\_\_ Turm ist noch nicht entschieden. Doch das Motto der Bauherren ist nicht nur immer (5) \_\_\_\_\_, sondern auch immer schöner.

**A 5**

Finden Sie im Wörterkasten das passende Adjektiv.

**Zu 3 LB***bedeutend, international, gemütlich, spannend, friedlich, europäisch, beschaulich*

1. Kongress, Beziehungen, Abkommen \_\_\_\_\_
2. Wissenschaftler, Worte, Erfindung, Politiker \_\_\_\_\_
3. Abend, Beisammensein, Zimmer \_\_\_\_\_
4. Mensch, Charakter, Demonstration \_\_\_\_\_
5. Union, Markt, Denken \_\_\_\_\_
6. Ruhe, Leben \_\_\_\_\_
7. Roman, Film, Theaterstück \_\_\_\_\_

**A 6**

Erstellen Sie ein Quiz mit sechs Fragen (Multiple-Choice-Aufgaben) zu Frankfurt. Ihnen helfen die Texte im Lehrbuch (Übung 3).

**Zu 3 LB***Beispiel:* Frankfurt liegt ... a) am Rhein, b) am Main, c) an der Elbe**A 7**

„Krimineller“ Wortschatz

**Zu 6 LB**

Bilden Sie aus folgenden Silben Wörter und setzen Sie sie in die Sätze unten ein. Alle gesuchten Wörter – bis auf das letzte – kommen in den Texten über Frankfurt vor.

<i>befehl</i>	<i>ent</i>	<i>ge</i>	<i>Mord</i>	<i>Polizei</i>	<i>Taschen</i>	<i>zieren</i>
<i>bericht</i>	<i>er</i>	<i>Haft</i>	<i>mut</i>	<i>Revier</i>	<i>Täter</i>	<i>stohlen</i>
<i>dächtiger</i>	<i>fesseln</i>	<i>identifi</i>	<i>nahme</i>	<i>schlag</i>	<i>Tot</i>	
<i>dieb</i>	<i>Fest</i>	<i>kommen</i>	<i>Opfer</i>	<i>stechen</i>	<i>Ver</i>	
<i>drohen</i>	<i>flüchten</i>	<i>maßliche</i>	<i>Pistole</i>	<i>Streife</i>	<i>Zeuge</i>	

1. Ein Polizist muss nach einer Tat einen **P**\_\_\_\_\_ schreiben.
2. ein Instrument, mit dem man jemanden erschießen kann ist eine **P**\_\_\_\_\_
3. zu jemandem sagen: „Ich werde dich töten.“ = jemandem **d**\_\_\_\_\_
4. weglaufen = **f**\_\_\_\_\_
5. Wer eine kriminelle Tat beobachtet hat, ist ein **Z**\_\_\_\_\_ .
6. Wer eine Straftat begangen hat, ist der **T**\_\_\_\_\_ .
7. Ein oder zwei Polizisten, die durch die Straßen gehen/fahren und die Gegend aufmerksam beobachten, sind eine **S**\_\_\_\_\_ .
8. Der Ort, an dem sich das Büro der Polizei befindet, ist das **R**\_\_\_\_\_ .
9. Wer einem anderen das Portemonnaie stiehlt, ist ein **T**\_\_\_\_\_ .
10. Wenn die Polizei einen Täter gefunden hat, nimmt sie ihn mit. Das ist die **F**\_\_\_\_\_ .
11. Wenn die Polizei nicht schnell genug ist, kann der Täter **e**\_\_\_\_\_ .
12. Wer im Verdacht steht, eine Straftat begangen zu haben, ist ein **V**\_\_\_\_\_ .

13. Die Polizisten „binden“ einem Kriminellen die Hände zusammen = sie *f*\_\_\_\_\_ ihn.
14. Wer jemandem das Auto „entwendet“ hat, hat es ihm *g*\_\_\_\_\_.
15. jemanden mit einem Messer töten = ihn *e*\_\_\_\_\_
16. Antonym zu „Täter“: das *O*\_\_\_\_\_.
17. sich einen Toten anschauen um festzustellen, um wen es sich handelt = ihn *i*\_\_\_\_\_
18. Einen Menschen, der einer Straftat verdächtigt wird, nennt man auch den *m*\_\_\_\_\_ Täter.
19. Wenn die Polizei jemanden für mehrere Tage festnehmen will, braucht sie einen *H*\_\_\_\_\_.
20. Wenn ein Mensch einen anderen ungeplant tötet, dann nennt man das strafrechtlich einen *T*\_\_\_\_\_; (geplant: der *M*\_\_\_\_\_).

**A 8**

Streichen Sie die Gebäude bzw. Einrichtungen, die nicht zu dem erwähnten Bereich gehören.

**Zu 8 LB**

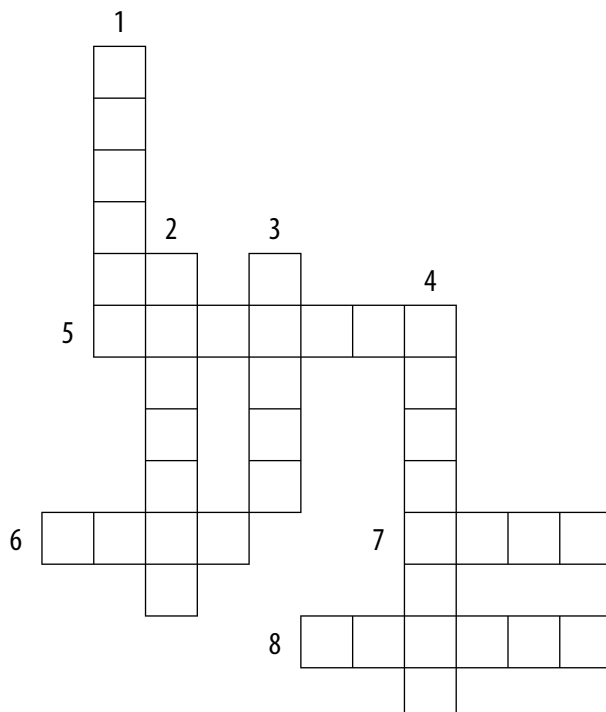
1. **Kultur:** das Arbeitsamt, das Theater, die Konzerthalle
2. **Bildung:** das Gymnasium, das Krankenhaus, die Universität
3. **Freizeit:** die Schwimmhalle, die Fußgängerzone, das Lokal, das Museum, die Skyline
4. **Wirtschaft:** der Marktplatz, die Aktienbörse, das Bankgebäude, das Einfamilienhaus
5. **Soziales:** das Bankgebäude, der Kindergarten, der Kinderspielplatz
6. **Politik:** das Parlamentsgebäude, das Rathaus, das Gefängnis

**A 9**

**Zu S. 11 LB**

Lösen Sie das Kreuzworträtsel.

Ergänzen Sie anschließend die Substantive durch Artikel und Pluralendungen.



1. äge, tugev
2. ametnik
3. kurjategija
4. mõju
5. maa-ala, territoorium, maastik
6. varas
7. vastavalt, kohaselt; vali, valjusti
8. käive

# LEKTION 2: STADT UND LAND

**A 1**

Lebensräume. Ergänzen Sie die passende Präposition und den bestimmten oder unbestimmten Artikel im richtigen Kasus.

**Zu 1 LB**

in der Altstadt, \_\_\_\_\_ City, \_\_\_\_\_ Innenstadt, \_\_\_\_\_ Stadtzentrum,  
 \_\_\_\_\_ Stadtrand, \_\_\_\_\_ Vorort, \_\_\_\_\_ Neubaugebiet, \_\_\_\_\_  
 Altbaugebiet, \_\_\_\_\_ Plattenbaugebiet, \_\_\_\_\_ Dorf, \_\_\_\_\_ Lande,  
 \_\_\_\_\_ Kleinstadt, \_\_\_\_\_ Stadtrand, \_\_\_\_\_ Wald, \_\_\_\_\_  
 Meer, \_\_\_\_\_ See, \_\_\_\_\_ Fluss, \_\_\_\_\_ Wochenendhaus, \_\_\_\_\_  
 Landhaus, \_\_\_\_\_ Ferienhaus, \_\_\_\_\_ Bungalow, \_\_\_\_\_ Reihenhaus

**A 2**

Wo leben Sie? Machen Sie sich Notizen und berichten Sie darüber in der Klasse.

**Zu 1 LB**

- Wo leben Sie?
- Leben Sie gerne dort?
- Warum? Warum nicht?
- Welche Probleme gibt es für Jugendliche in Ihrem Heimatort?
- Wo möchten Sie in Zukunft leben?
- Warum?

**A 3**

Hören Sie sich das Interview an. Was stimmt? Kreuzen Sie an.

**Zu 4 LB**

	Ja	Nein
Ulf ist in einem sehr kleinen Dorf aufgewachsen.		
Seine ersten zehn Lebensjahre im Dorf waren langweilig.		
Ein Gymnasium gab es im Dorf nicht, deshalb musste er jeden Tag mit dem Bus in die Stadt fahren.		
Mit seinen Mitschülern hat er sich jeden Nachmittag getroffen.		
Mit dem Fahrrad durch die hügelige Landschaft in die Stadt zu fahren, hat ihm keinen Spaß gemacht.		
Schon als Kind wollte er in der Stadt leben.		
Das kulturelle Angebot in der Stadt war toll.		
In der Großstadt findet es Ulf immer noch zu hektisch und zu laut.		
Nach Ulfs Meinung kann man Natur nur richtig erleben, wenn man auf dem Land lebt.		
Ulf kennt seine Nachbarn in der Stadt nicht, es herrscht Anonymität.		
Wenn er in der Großstadt in eine Kneipe geht, trifft er immer Bekannte.		
Am besten ist es seiner Meinung nach, wenn man in der Stadt arbeitet und am Wochenende aufs Land fährt.		

**A 4**

Notieren Sie sich mögliche Interviewfragen, die Sie jemandem stellen würden, der sowohl in der Stadt als auch auf dem Lande gelebt hat.

**Zu 5 LB**

Stellen Sie W-Fragen (Wo? Wann? Was? Wie lange? Wie? Warum?), denn auf diese Fragen kann man nicht einfach mit ja oder nein antworten.

**A 5**

Vervollständigen Sie die Tabelle.

**Zu 7 LB**

Sie können sich eigene Argumente und Gegenargumente überlegen und auch solche aus dem Interview übernehmen. Falls Sie einmal kein Beispiel finden, um ein Argument zu belegen, schreiben Sie das Argument trotzdem auf. Vielleicht weiß jemand aus Ihrer Klasse eine Antwort.

Behauptung	Es ist besser, auf dem Land zu leben.	Es ist besser, in der Stadt zu leben.
Argument 1 (Beispiel)		
Argument 2 (Beispiel)		
Argument 3 (Beispiel)		

**A 6**

Sammeln Sie Argumente pro und contra Fußgängerzonen. Schreiben Sie einen Text von etwa 150 Wörtern.

**Nach 7 LB****A 7**

Bilden Sie Verben aus den Substantiven und ergänzen Sie die Tabelle.

**Zu S. 15-16 LB**

die Behauptung, -en	behaupten, behauptete, hat behauptet	väitma; kinnitama
der Beleg, -e		
der Bettler, -		
das Erlebnis, -se		
der Schutz		
der Verdienst, -e		

**A 8**

Füllen Sie die Lücken mit dem passenden Verb.

**Zu S. 15-16 LB**

1. Viele Menschen \_\_\_\_\_ der Meinung, das Leben in der Stadt \_\_\_\_\_ besser als auf dem Land.
2. Sie \_\_\_\_\_ ihre Ansicht auch mit Beispielen \_\_\_\_\_ : man \_\_\_\_\_ in der Stadt mehr.
3. In der Stadt \_\_\_\_\_ es viele kulturelle Einrichtungen, also \_\_\_\_\_ man auch mehr \_\_\_\_\_ .
4. Und vor Kriminalität \_\_\_\_\_ niemand von uns sicher.

**A 9**

Ergänzen Sie die Tabelle. Bilden Sie aus Verben Substantive.

**Zu S. 15-16 LB**

anbieten, bot an, hat angeboten	das Angebot, -e	valik, pakkumine
anlegen		
beseitigen		
einbrechen		
einrichten		
überfallen		
sichern		
vermarkten		
verwalten		

**A 10**

Ergänzen Sie die Sätze durch passende Substantive.

**Zu S. 15-16 LB**

1. Einen Bankraub kann man auch einen \_\_\_\_\_ nennen.
2. Neben dem Bürgermeister gehören noch viele Beamte zur Stadt \_\_\_\_\_ .
3. Im Kaufhaus gibt es ein reiches \_\_\_\_\_ an Waren.
4. Mit der Müll \_\_\_\_\_ haben wir noch Probleme.
5. Das Kulturhaus ist auf dem Land oft die einzige kulturelle \_\_\_\_\_ .
6. Für uns ist unsere persönliche \_\_\_\_\_ sehr wichtig.
7. Wenn ein Fremder in unsere Wohnung eingedrungen ist, haben wir es mit einem \_\_\_\_\_ zu tun.

**A 11**

Ergänzen Sie die Sätze. Hilfe finden Sie im Schüttelkasten.  
Zwei Wörter bleiben übrig!

**Zu S. 15-16 LB**

*Angebot, Anlage, Kriminalität, Wochenmarkt, Netz, Obdachlose,  
Qualität, Sicherheit, Verdienstmöglichkeiten, Verkehrsmittel*

1. Bei einem hohen Preis kann man erwarten, dass die Waren eine gute \_\_\_\_\_ haben.
2. Menschen, die z.B. unter einer Brücke, in einem verlassenem Haus oder in einem Keller schlafen müssen, nennt man \_\_\_\_\_.
3. Busse, Züge, Flugzeuge usw. sind mit einem Wort \_\_\_\_\_.
4. In unserer Hauptstadt gibt es viele Grün \_\_\_\_\_, leider fehlt uns noch ein gutes Radwege \_\_\_\_\_.
5. Die Bauern verkaufen ihre Produkte meistens auf dem \_\_\_\_\_.
6. Ist die \_\_\_\_\_ in der Stadt wirklich höher als auf dem Land?
7. Trotzdem locken bessere \_\_\_\_\_ junge Leute in die Stadt.

**A 12**

In jeder Zeile gibt es einen Fehler. Unterstreichen Sie das fehlerhafte Wort und schreiben Sie es richtig in die rechte leere Spalte.

**Zu S. 15-16 LB**

### In der Stadt oder auf dem Lande? (Korrekturlesen)

Mein Name bist Maraya, ich bin 17 Jahre alt und wohne im Kaiserslautern. Ich ziehe das Leben in der Stadt vor, denn es hat dort schnellere Verkehrsverbindungen und man sind nicht so oft auf die Eltern angewiesen. Außerdem gibt es dort mehr kulturelle Veranstaltung und Freizeitmöglichkeiten und auch ein vielseitiges Nachtleben, was man in dem Lande natürlich nicht hat. Für Jugendliche kann es wegen dieser zahlreichem Unterhaltungsangebote also nie langweilig. Daneben wird es viele Einkaufsmöglichkeiten und eine größere Auswahl mit Waren, eine bessere Versorgung eben. Manchmal kann es einfach nur durch die Stadt bummeln, damit sich Sehenswürdigkeiten anzusehen. Und auch in der Stadt lässt sich der Natur genießen, z.B. in einem schönes Park oder im eigenen Garten. Deshalb möchte ich auch in der Stadt wohnen bleiben.

0. ist
1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
13.



# GRAMMATIK 1: KONJUNKTIV II

**1**

Der Konjunktiv II drückt im Deutschen aus, dass etwas nicht wirklich, sondern möglich ist.

Ich **bin** nicht reich, aber wenn ich reich **wäre**, **würde** ich ...

**2**

Die Formen des Konjunktivs II werden aus den Präteritumformen der Verben gebildet.

a) **Hilfsverben und Modalverben. Ergänzen Sie die fehlenden Formen selbst.**

<b>sein</b>	<b>Präteritum</b>	<b>Konj. II</b>	<b>haben</b>	<b>Präteritum</b>	<b>Konj. II</b>
		a → ä			a → ä
ich	war	wäre	ich	hatte	hätte
du	warst	wärest	du	hattest	
er, sie, es	war	wäre	er, sie, es	hatte	
wir	waren	wären	wir		
ihr	wart	wäret	ihr		
sie	waren	wären	sie		
<b>können</b>	<b>Präteritum</b>	<b>Konj. II</b>	<b>mögen</b>	<b>Präteritum</b>	<b>Konj. II</b>
		o → ö			o → ö
ich	konnte	könnte	ich	mochte	möchte
du	konntest		du	mochtest	
er, sie, es			er, sie, es	mochte	
wir			wir		
ihr			ihr		
sie			sie		
<b>müssen</b>	<b>Präteritum</b>	<b>Konj. II</b>	<b>dürfen</b>	<b>Präteritum</b>	<b>Konj. II</b>
		u → ü			u → ü
ich	musste	müsste	ich	durfte	dürfte
du	musstest		du	durftest	
er, sie, es			er, sie, es		

wir			wir		
ihr			ihr		
sie			sie		
<b>werden</b>	<b>Präteritum</b>	<b>Konj. II</b>	<b>sollen</b>	<b>Präteritum</b>	<b>Konj. II</b>
		<b>u → ü</b>			<b>!</b>
ich	wurde	würde	ich	sollte	sollte
du	wurdest		du	solltest	solltest
er, sie, es			er, sie, es	sollte	sollte
wir			wir	sollten	sollten
ihr			ihr	solltet	solltet
sie			sie	sollten	sollten

## b) Vollverben

Bei den Vollverben werden die Formen des Konjunktivs II häufig durch die würde-Form + Infinitiv ersetzt, bei den schwachen Verben immer, denn dort sind Indikativ- und Konjunktiv-II-Formen identisch.

starke Verben			
singen	Präteritum	Konj. II a → ä	
ich	sang	sänge	würde singen
du	sangst	sängest	würdest singen
er, sie, es	sang	sänge	würde singen
wir	sangen	sängen	würden singen
ihr	sangt	sänget	würdet singen
sie	sangen	sängen	würden singen

schwache Verben			
tanzen	Präteritum	Konj. II	
ich	tanzte	tanzte	würde tanzen
du	tanztest	tanztest	würdest tanzen
er, sie, es	tanzte	tanzte	würde tanzen
wir	tanzten	tanzten	würden tanzen
ihr	tanztet	tanztet	würdet tanzen
sie	tanzten	tanzten	würden tanzen

	Indikativ	Konjunktiv II
<b>1) Gegenwart</b>	ich komme	ich käme
<b>2) Vergangenheit</b>	ich kam	ich wäre gekommen
	ich bin gekommen	
	ich war gekommen	

**In irrealen Sätzen (Wünsche, Bedingungen, Vergleiche usw.)**

Wenn wir doch endlich Ferien hätten!

Wenn das Wetter schön wäre, könnten wir baden gehen.

Sie sieht aus, als ob sie krank wäre.

**Nach *beinahe* und *fast***

Beinahe hätte ich den Zug verpasst.

Er wäre fast zu spät gekommen.

**In Fragen, wenn man etwas nicht glauben kann**

Würdest du das wirklich tun?

**Bei höflichen Bitten und Fragen**

Würden Sie bitte das Fenster schließen?

*Beispiel:*

Gib mir die Butter! → **Würdest** du mir bitte die Butter **geben**?

- a) Kommt in einer halben Stunde wieder ! → \_\_\_\_\_
- b) Mach die Tür zu! → \_\_\_\_\_
- c) Nehmen Sie diese Kopien mit! → \_\_\_\_\_
- d) Lass das Buch hier liegen! → \_\_\_\_\_
- e) Kauft für mich auch eine Eintrittskarte! → \_\_\_\_\_
- f) Helfen Sie mir bei dieser Aufgabe! → \_\_\_\_\_

Welche weiteren Bitten fallen Ihnen ein?

**6**

Nicht alles im Leben ist so, wie man es sich wünscht.  
Mit dem Konjunktiv II können Sie sich etwas Besseres wünschen:

*Beispiel:* ich: ein eigenes Zimmer haben → Wenn ich doch ein eigenes Zimmer **hätte!**

- a) du: bei mir sein → \_\_\_\_\_
- b) mein Freund: nicht krank sein → \_\_\_\_\_
- c) es: endlich wärmer sein → \_\_\_\_\_
- d) die Tage: endlich länger werden → \_\_\_\_\_
- e) ihr: mehr Zeit haben → \_\_\_\_\_
- f) wir: nicht zur Schule müssen → \_\_\_\_\_
- g) sie: uns besuchen können → \_\_\_\_\_

Formulieren Sie Ihre eigenen Wünsche.

**7**

Auch in der nächsten Übung geht es darum, dass manches besser sein könnte, als es ist.

*Beispiel:* Es ist so kalt. / wärmer → Es **wäre** besser, wenn es wärmer **wäre**.

- a) Die Busfahrkarten sind so teuer. / billiger → \_\_\_\_\_
- b) Du kommst erst um 20 Uhr nach Hause. / 18 Uhr → \_\_\_\_\_
- c) Ich kann kein Englisch. / Englisch → \_\_\_\_\_
- d) Er liest so wenig. / mehr lesen → \_\_\_\_\_
- e) Wir haben kein Auto. / ein Auto → \_\_\_\_\_
- f) Sie schreibt mir so selten. / öfter schreiben → \_\_\_\_\_
- g) Meine Tochter muss erst um 10 Uhr zur Schule. / 8 Uhr → \_\_\_\_\_

Was wäre Ihrer Meinung nach besser? Formulieren Sie weitere Sätze.

**8**

„Was wäre, wenn ...?“ – das ist die Frage für die nächste Übung.

*Beispiel:* Wenn das Wetter schön ist, können wir baden gehen.  
Wenn das Wetter schön **wäre** → **könnten** wir baden gehen.

- a) Wenn du kommst, gehen wir ins Kino. → \_\_\_\_\_
- b) Wenn Andy nicht mehr raucht, spart er viel Geld. → \_\_\_\_\_
- c) Wenn ihr weniger esst, werdet ihr schlanker. → \_\_\_\_\_
- d) Wenn meine Eltern nicht so viel arbeiten, habe ich weniger Stress zu Hause. → \_\_\_\_\_

e) Wenn ich das Examen bestehe, finde ich leicht einen guten Arbeitsplatz. → \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Was könnten Sie machen, wenn ...? Finden Sie weitere Beispiele.

**9**

Ist es wirklich so? Wenn Sie sich nicht sicher sind, benutzen Sie *als ob* / *als wenn* und den Konjunktiv II.

*Beispiel*

- Sie ist krank.
- Wirklich?
- Na ja, sie sieht aus, als ob sie krank **wäre**.

- |   |                                 |
|---|---------------------------------|
| a) Er weiß nicht weiter.                      | Er sieht so aus, als ob _____   |
| b) Ich habe etwas gehört.                     | Mir war, als ob _____           |
| c) Die Politiker sind oft nicht die klügsten. | Es scheint, als _____           |
| d) Ich fühle mich hier wie zu Hause.          | Ich fühle mich so, als ob _____ |
| e) Sie leben wie Millionäre.                  | Sie leben, als _____            |
| f) Elke ist begabt in Mathematik.             | Es scheint, als _____           |

**10**

Glück und Pech mit *beinahe* und *fast*.

*Beispiel:* ich – den Zug verpassen → Beinahe/fast **hätte** ich den Zug **verpasst**.

- a) Martina und Andrea – gewinnen → \_\_\_\_\_
- b) du – eine Fünf bekommen → \_\_\_\_\_
- c) er – zum Fenster hinausfallen → \_\_\_\_\_
- d) wir – in die USA fahren → \_\_\_\_\_
- e) ihr – weltberühmt werden → \_\_\_\_\_

Berichten Sie über sich selbst. Was wäre Ihnen in Ihrem Leben schon einmal beinahe passiert oder fast gelungen?

**11**

Formulieren Sie irrealer Wünsche. Benutzen Sie dabei den Konjunktiv II.

- a) Gegenwart/Zukunft: Ich habe jetzt leider zu wenig Zeit. – Hätte ich doch jetzt bloß mehr Zeit!
  1. Ich kann kein Französisch.
  2. In Estland ist der Sommer zu kurz.
  3. Wir haben zu viele Hausaufgaben auf.
- b) Vergangenheit: Letzte Woche war ich krank. – Wäre ich doch letzte Woche nicht krank gewesen!
  1. Wir hatten vor drei Jahren noch kein Sommerhaus.
  2. Ich habe ihn damals nicht gekannt.
  3. Ich war gestern Abend leider schlechter Laune.